Youdong Lin, Joshua A. Enszer, Mark A. Stadtherr

Enclosing all solutions of two-point boundary value problems for ODEs.

Zusammenfassung

für den umgang mit aids in der bevölkerung ist die individuelle, subjektive wahrnehmung und interpretation der krankheit von weitaus größerer bedeutung als objektiv 'richtiges' expertenwissen. solches 'alltagswissen' ermöglicht eine rasche orientierung und handlungssicherheit auch in neuen und ungewohnten situationen und bietet im fall von krankheit darüber hinaus strategien zur bewältigung spezifischer erfahrungen, wie sie die moderne medizin nicht bieten kann, da sie sinnfragen weder stellen noch beantworten kann. das medikalsystem läßt so ein deutungsvakuum offen, welches durch alltagstheoretische annahmen geschlossen wird. 'umgang mit aids' bedeutet bei dieser sichtweise umgang mit vermeintlich oder tatsächlich betroffenen. dabei werden mißtrauen gegenüber fremden, die meidung kranker und infizierter, deren ausgrenzung aus dem alltag und die einführung repressiver staatlicher maßnahmen umso eher als adäquate strategien eingeschätzt, je stärker die sichtweise von aids durch solche alltagstheoretischen krankheitsvorstellungen geprägt ist.'

Summary

'for the populations dealing with aids, the individual and subjective perception and interpretation of the disease is much more important than the objective and 'true' knowledge of experts. 'commonplace-theories' like these enable persons to orientate themselves quickly in new, unfamiliar situations and to act certainly. moreover, laypersons theories dealing with disease - as a special case of common-place-theories - offer strategies to overcome disease-connected-experience. the modern, scientific based medicine can not provide those strategies, because it is not able to ask or answer questions concerning 'sense' or 'meaning' of illness and disease. 'dealing with aids' is - according to a laypersons point of view - dealing with really or imaginated afflicted people. distrust against strangers and avoidance of contact will be regarded as suitable measures in fighting aids, if people's attitudes are influenced by those common sense type theories. in the same manner, isolation of those being infected or stroken ill and the realization of repressive measures of the government will be agreed to.' (author's abstract)

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen. Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

² Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).